Dienstag Evakuierung nach Bombenfund in der Karl-Liebknecht-Straße

Am heutigen Montag wurde im Rahmen einer Baumaßnahme in der Karl-Liebknecht-Straße bei einer Sondierung festgestellt, dass ein laut Luftbildaufnahme vorhandener Verdachtspunkt eine Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg sein könnte. Um eine gefährdungsfreie Entschär-fung durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst zu gewährleisten, werden die Bewohner im Umkreis eines Radius von 250 m um den Bombenfundort evakuiert.

Der Fundort liegt mittig zwischen der Ebertstraße und der Landwehrstraße, so dass im Falle der Bestätigung des Bombenfundes nach Aufgrabung des Kampfmittelbeseitigungsdienstes voraussichtlich am Dienstag die Ebertstraße, die Landwehrstraße, die Karl-Liebknecht-Str, die Lasallestr, die Stresemann und Teile der von-Stegmann-Str. sowie der Görlitzer Str. und In den Kämpen bis zur eventuell anstehenden Entschärfung gesperrt wird.

Das Ordnungsamt der Stadt Bergk-men sowie die Polizei organisieren und führen die Evakuierung derbetroffenen Gebäude und die Straßensperrungen durch, die ab ca. 14.00 Uhr beginnen sollen. Die Stadt Bergkamen stellt im Treffpunkt / VHS an der Lessingstr. 2 ein Ausweichquartier zur Verfügung, sich dort einfindende Bürger werden vom DRK betreut und versorgt. Sollten kranke und hilfsbedürftige Personen in dem o.g. Bereich wohnen, können sich diese unter 02307-965255 registrieren lassen, damit ein Transport vorbereitet werden kann.

Für die Information der Bevölkerung ist ein Bürgertelefon eingerichtet: 02307-965444.

Zur Zeit besteht keine akute Gefährdungslage, die Evakuierung kann plangemäß durchge-führt werden.

Öffentlichkeitsfahndung nach räuberischem Diebstahl – Pfefferspray gegen Tankstellenmitarbeiter eingesetzt



Am Sonntag, 27. Mai 2018, gegen 21:20 Uhr stahlen zwei noch unbekannte Täter Bier und Zigaretten in einer Tankstelle an der Koppelstraße in Kamen Als der 59 jährige Mitarbeiter der Tankstelle dies bemerkte, folgte er den Dieben. Er konnte einen der flüchtenden Täter festhalten, woraufhin dieser ihm

Pfefferspray in die Augen sprühte und sich losreißen konnte.

Beide Täter sprangen in einen in der Nähe mit Fahrer wartenden BMW und flüchteten Richtung Lünener Straße. Eine Nahbereichsfahndung nach dem flüchtigen Pkw verlief erfolglos. Die Polizei berichtete direkt nach der Tat von dem Vorfall und bat um Zeugenhinweise. Ermittlungen ergaben, dass das an dem Pkw angebrachte polnische Kennzeichen so nie erteilt worden war.

Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund werden nun Lichtbilder der beiden Beschuldigten veröffentlicht, die bei der Tatausführung aufgenommen wurden. Wer erkennt die abgebildeten Täter? Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.

AfA fordert Nachbesserungen im Gesetzentwurf zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt

Der Unterbezirk der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der SPD (AfA) fordert Nachbesserungen in einer aktuellen Gesetzesvorlage der Bundesregierung, die die Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt neu regelt. Ohne diese Änderungen wären nach den aktuellen Plänen für den Kreis Unna Mittel zur Integration von nur 240 Langzeitarbeitslosen vorgesehen.

Aktuell finanziert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

(BMAS) finanziert bis zum Jahresende ein Programm, das im Kreis Unna für ca. 620 Langzeitarbeitslose verbesserte Eingliederungschancen in den Arbeitsmarkt ermöglicht. Dieses Bundesprogramm zur Integration Langzeitarbeitsloser soll nun dauerhaft durch eine Regelförderung im SGB II ersetzt werden. Das hat nach Auffassung der AfA negative Folgen – auch für die Langzeitarbeitslosen im Kreis Unna. Im Juli 2018 waren im Kreis 5.491 Langzeitarbeitslose (36% der Arbeitslosen) gemeldet gewesen.

Die Forderungen der AfA lauten:

1. Die AfA fordert, dass die Anspruchsvoraussetzung auf die Dauer der Arbeitslosigkeit auf 4 Jahre (Gesetzentwurf: 7 Jahre) verkürzt wird. Mit andauernder Arbeitslosigkeit nehmen Vermittlungshemmnisse zu.

2. Die AfA fordert eine Bezahlung nach Tariflohn. Die AfA wendet sich so gegen eine

Benachteiligung tarifgebundener Arbeitgeber. Öffentliche Arbeitgeber werden sich nur beteiligen können, wenn der Lohnzuschuss in Höhe des Tariflohnes erfolgt.

3. Langzeitarbeitslose müssen in der Arbeitslosenversicherung angemeldet werden. Die AfA unterstützt diese Forderung des DBG und des Deutschen Städtetages.

4. Durch die Einführung eines Passiv-Aktiv-Transfers kann der Kreis Unna Arbeit statt Arbeitslosigkeit finanzieren. Der Kreis kann dadurch eingesparte Mittel aus der Sozialhilfe zur Finanzierung der Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen einsetzen.

5. Die AfA will zusätzliche Belastungen des Arbeitsmarktes für den Kreis Unna vermeiden. Die AfA fordert für ca. 620 Teilnehmer die Weiterführung der Bundesförderung nach dem Programm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt sowie eine Aufstockung um die geplanten 240 Plätze für den Kreis Unna.

Wer hat noch keine Lehrstelle? Einstiegsqualifizierung – ein Türöffner in die Ausbildung

Die Einstiegsqualifizierung richtet sich an junge Erwachsene unter 25 Jahren, die bei der Agentur für Arbeit lehrstellensuchend gemeldet sind und bis zum 30. September noch keine Lehrstelle gefunden haben.

Im Rahmen der Einstiegsqualifizierung haben diese jungen Menschen die Möglichkeit, über einen Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten praktisch in einem Betrieb zu arbeiten und gleichzeitig die Berufsschule zu besuchen, um dort fachtheoretische Kenntnisse zu erlangen. So lernen die Jugendlichen sowohl den Beruf an sich als auch die täglichen Betriebsabläufe intensiv kennen.

Insbesondere Jugendliche mit einem weniger guten Schulabschluss erhalten so die Möglichkeit, durch Motivation, Persönlichkeit und praktische Fähigkeiten zu überzeugen und damit ihre Chance zu erhöhen, von dem Betrieb später in ein reguläres Ausbildungsverhältnis übernommen zu werden. In diesem Fall kann die Ausbildungszeit sogar um bis zu sechs Monate verkürzt werden.

Für Fragen und Informationen stehen die IHK-Starthelferinnen Ursula Siedenburg, E-Mail u.siedenburg@dortmund.ihk.de, Telefon 0231 5417-102, und Hannah Kampmann, E-Mail h.kampmann@dortmund.ihk.de, Telefon 02381 92141-516, am Donnerstag, 13. September, von 8 Uhr bis 17 Uhr zur Verfügung.

Dieser kostenlose Beratungs- und Vermittlungsservice wird durch das Programm „Starthelfende Ausbildungsmanagement“ möglich, welches mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird

---

Noch ein Einbruch in eine Bäckerei: An der Hochstraße erbeuten die Täter nur eine leere Geldkassette

In der Zeit von Sonntag auf Montag, zwischen 20.30 und 1.45 Uhr sind Unbekannte in eine Bäckerei in der Hochstraße eingebrochen. Sie schlugen eine Fensterscheibe ein und gelangten so ins Büro. Von dort entwendeten sie eine leere Geldkassette. Wer hat die Person oder das Fahrzeug bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter 02307 921 7320 0der 921 0.

„Tag des offenen Denkmals“ zog überraschend viele

Besucher in den Römerpark Bergkamen



Der Eingang zum Römerpark wurde von zwei Legionäre „bewacht“, die ab und zu einen kleinen Schaukampf einlegten.

Unerwartet viele Besucher steuerten am Sonntag beim deutschlandweiten „Tag des offenen Denkmals“ den Bergkamener Römerpark an. “Normalerweise kommen samstags oder sonntags rund 40 Interessierte zu uns. Jetzt waren es rund 120. Damit hatten wir nicht gerechnet wegen der vielen Veranstaltungen in der Nachbarschaft“, gestand Museumleiter Mark Schrader.

Er hatte insbesondere am Sonntagmorgen viel zu tun und zu erklären: von den Besonderheiten des Römerlagers in Bergkamen bis hin zur Kriegs- und Krisenpolitik der Römer, die sich seiner Auffassung nach nur wenig von der heutiger Großmächte unterscheidet.
Den Besuchern fällt natürlich sofort die große Holz-Erde-Mauer, die Rekonstruktion der Lagerbefestigung, ins Auges. Sie soll in Richtung Westen verlängert und durch den Nachbau des

Nordtores ergänzt werden.

Es lohnt sich aber auch, auf die eher unscheinbaren Dinge zu achten. Dazu gehören zum Beispiel die beiden kleinen Beete mit Küchen- und Heilkräutern. Dort wächst beispielsweise auch der Schlafmohn, aus dem Opium hergestellt werden kann und der bei den betuchten Römern als Wohlstanddroge galt. Mit Mohn wurden aber auch Speisen verfeinert, etwa Flamingo-Zungen und Haselmäuse.

Dies alles kann man sich voraussichtlich nur noch bis Ende September ansehen. Dann endet die Saison im Bergkamener Römerlager.

Wasserfreunde freuen sich auf

ihr XLIV. Internationales Schwimmfest am kommenden Wochenende

Die Wasserfreunde TuRa Bergkamen freuen sich am kommenden Wochenende 16 Vereine zu ihrem XLIV. Internationalen Schwimmfest im Bergkamener Hallenbad begrüßen zu dürfen. Für ein internationales Flair sorgen die befreundeten Schwimmer von Argo und Ed-Vo aus den Niederlanden. Des Weiteren ist die SG Aumund-Vegesack vom Landesschwimmverband Bremen vertreten.

Aus Nordrhein-Westfalen haben die Wasserfreunde folgende Vereine zu Gast: Mendener SV, SF Unna, SG Dortmund-Süd, SG Lünen, Sport Union Annen, SSV Meschede, SV Bieber Lendringsen, SV Neptun Neheim-Hüsten 1960 e.V., SV Plettenberg 1951 e.V., SWIM-TEAM TuS 1859 Hamm e. V., Teutonia Lippstadt,TuS Dortmund-Brackel,TuS Westfalia Hombruch.
Gemeinsam liefern sich 157 Schwimmerinnen und Schwimmer bei 1345 Starts wieder spannende Wettkämpfe um Medaillen, Pokale sowie Geld- und Sachprämien.

Neben den offenen Finalläufen über alle vier 50m Strecken gibt es auf diesem Wettkampf auch Finalläufe für die jüngeren Schwimmer, die dann genauso gemeinsam einmarschieren und angefeuert werden wie die Großen. Zudem werden die die Schwimmer für die punktbeste Einzelleistung der einzelnen Jahrgänge und ab dem Jahrgang 2001 offen mit je einem Pokal geehrt.

Zum zwölften Mal erhält die Mannschaft mit den meisten Punkten den Karl-Ernst-Teipel-Gedächtnis-Pokal als ewigen Wanderpokal. Über 40 Jahre ist der Name Karl-Ernst Teipel mit dem Bergkamener Schwimmsport verbunden. Karl-Ernst Teipel rief auch das Internationale Schwimmfest ins Leben. Natürlich erhalten die drei Erstplatzierten Schwimmer der 24

Einzelstrecken wieder Medaillen und die Staffelsieger Pokale. Während der Veranstaltung finden auch immer wieder Prämienläufe statt, hier erhält der Sieger eines Laufes einen kleinen Sachpreis.

Das Hallenbad ist an diesem Wochenende zwar für die Öffentlichkeit geschlossen, die Wasserfreunde laden jedoch alle Bergkamener Bürger herzlich an beiden Tagen ab 9:30 Uhr bis zum späten Nachmittag dazu ein, sich die spannenden Wettkämpfe anzuschauen und bei Brötchen, Kuchen, Waffeln, Crêpes, Slush-Eis, warmen und kalten Getränken sowie lecken Speisen vom Grill u.v.m. im Außenbereich hinterm Hallenbad ein schönes Wochenende mit den Wasserfreunden und ihren Gästen zu verbringen.

DRK Bergkamen ehrte fleißige Blutspenderinnen und Blutspender



Das DRK Bergkamen ehrte am Sonntagmorgen wieder eifrige Blutspenderinnen und Blutspender. Foto: DRK

Das Bergkamener DRK zeichnete am Sonntagmorgen in einer Feierstunde im DRK-Heim Bürgerinnen und Bürger aus, die als Blutspender ein „rundes“ Jubiläum feiern konnten.

Geehrt wurden:

Für 50-maliges Blutspenden Ingrid Tetzlaff, Silke Porath, Ulrike Menken-Rosenberg und Ruth
Schaumann

für 75-maliges Blutspenden Fred Strube

für 100-maliges Blutspenden Anja Petrat, Klara Porsch, Edith Kürschner und Ludwig Poller

für 125-maliges Blutspenden Thomas Schodrowski und Johannes Fahling.

Die Ehrungen haben durchgeführt: Rotkreuzleiterin Monika May, die Blutspendebeauftragte Helga Radau und Marlies Olek, der Stellvertr. Bürgermeister Kay Schulte, der stellvertr. Vorsitzende des DRK Bergkamen Peter Kollmann und der Referent

für Öffentlichkeitsarbeit des Blutspendedienstes Hagen Christof Freisen

---

Feuerwehrleute retten Sonntagmittag ein Pferd aus der Lippe



Feuerwehrleute beruhigen das entkräftete Tier und halten den Kopf über Wasser. Fotos Feuerwehr Werne

Ein Tierdrama spielte sich Sonntagmittag auf der nördlichen Seite der Lippe östlich der B 233 ab: Ein Pferd war in den Fluss gerutscht und konnte sich aus seiner misslichen Lage nicht mehr aus eigener Kraft befreien.

Alarmiert wurde kurz nach 13 Uhr der Löschzug 1 der Feuerwehr der Stadt Werne. Nach einiger Suche kamen die Feuerwehrleute

zum schwer zugänglichen Bereich an der Gedembergstraße / Schlagt. Einige Kanuten und Spaziergänger standen beim Pferd, dass offensichtlich bereits über eine Stunde im Wasser gewesen war und von den Kanuten aufgefunden wurde.



Die Kanuten hatten bereits versucht es aufs Trockene zu treiben, was auch der Feuerwehr im ersten Anlauf nicht gelang. Das Tier war bereits unterkühlt und schwach, so dass es den Uferaufstieg bei den schlammigen Verhältnissen und an der steilen Böschung nicht alleine bewerkstelligen konnte.

Ein Trupp wurde angeleint und betreute das im Wasser liegende Pferd. Ziel war es, zunächst die Lage zu stabilisieren und den Kopf des Pferdes über Wasser zu halten, um dem Tier etwas Erholung und Beruhigung zu verschaffen. In Absprache mit einem Tierarzt und dem Pferdeeigentümer wurde zunächst beschlossen, das Tier mithilfe mehrerer B-Schläuche und Muskelkraft zu retten.

Das gelang nur unzureichend. Deshalb wurden die die Vorderhufe des Tieres mit einer Bandschlinge gesichert und das Pferd per Seilwinde des Rüstwagens an Land gezogen. Kurze Zeit später konnte das Pferd bereits wieder aufstehen und wurde vom Eigentümer herumgeführt, damit sich der Kreislauf stabilisieren konnte. Mit der Übergabe der Einsatzstelle an den Eigentümer konnte dieser Einsatz gegen 15:00 Uhr der Feuerwehr erfolgreich beendet werden.



29-Jähriger fährt betrunken gegen Verkehrszeichen, flüchtet und ist jetzt den Führerschein los

Am Samstag, um 5.40 Uhr, meldete ein Zeuge der Polizei einen VW Polo, der stark beschädigt von Werne in Richtung Bergkamen fuhr.

Den Polo entdeckte die Polizei geparkt in der Erich-Ollenhauer-Straße. Ermittlungen führten zum alkoholisierten Fahrer des Polo, der zwecks Blutprobenentnahme zur Polizeiwache gebracht wurde.

Der 29-jährige Bergkamener war zuvor in Werne, auf der Kamener

Straße, aus noch ungeklärter Ursache mit einem Verkehrszeichen auf einer Mittelinsel zusammengeprallt. Ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern, setzte er seine Fahrt fort. Es entstand Sachschaden von mind. 4500 Euro. Der Führerschein des Bergkameners wurde sichergestellt.

Wieder ein Einbruch in eine Bäckerei – diesmal im Nordberg-Center

In der Zeit von Freitag, 18.00 Uhr, bis zum Samstag, 5.30 Uhr, drangen bisher unbekannte Täter durch Aufhebeln der Tür in die Räumlichkeiten einer Bäckerei im Nordberg-Center ein. Nach Durchsuchen der Räume konnten die Täter ohne Beute unerkannt entkommen.